

Kooperation der LPG

la, Jfc 4

4P

Es geht also nicht um den Zusammenschluß. Sollte sich jedoch aus der gemeinsamen Arbeit der Wunsch nach Zusammenschluß ergeben, so entscheiden die Bauern selbst und niemand sonst darüber.

es ist doch notwendig, daß zunächst jeder Genosse die Dinge begreift, um seinen Kollegen Antwort geben zu können. Nicht in allen LPG Typ I unseres Kreises gibt es Partei-

arbeitet. Neben ihr gibt es aber in der gleichen Gemeinde sechs LPG Typ I mit einer Fläche von insgesamt 595 ha. Aktive Genossenschaftsbauern arbeiten hier in den LPG-Aktivs mit. Wie haben die Genossen in Neuendorf die Sache angepackt? Die Genossenschaften wollten Maschinen kaufen. Keine. Genossenschaft aber war allein

Kooperationsraf der sieben LP6 Typ!

LPG „Glödauf“* föndblin	LPG JreierBauer' Kandelin	LPG Jinigkeitr Zorne«	LPG „Freiheit“* Zarne«	IPG „finke“ Bisdorf	IPG „Sonnenschein“* Bisdorf	IPG „Rotes Banner“ lüssow
hi IIIIII 102 m 30 □ 14	hi ■ 90 m 27 □ 13	hi IIIIII 46 IIII 11 □ 5	hi I ■ 43 III 12 10 6 £	hi IIIIII 74 IIII 20 10 1	he IIIIII 48 IIII 12 P 5	hi IIIIII 90 IIII 25 O 12

Gemeinsam genutzte Technik

Traktoren, Sammelpressen, Schiegetrommel, Lader T 170, Siebkettenroder, Traktoren-Düngerstreuer, Traktoren-Anhänger, Traktoren-Mähbalken, Traktoren-Drillmaschinen, Traktoren-Binder, Kartoffelkombines

Gemeinsam angeschaffte Technik

Rübenkombi, Mährescher, Krautschläger, Blattlader

S.-r. 1;



U. V. % \ D. *

Grafik: Gneckow

Wer, wenn nicht die Grundorganisationen unserer Partei, soll diese Fragen beantworten? Deshalb beraten wir erst gründlich in den Grundorganisationen unserer Partei* denn

Organisationen. In Neuendorf zum Beispiel besteht die LPG „Freie Scholle“ Typ III mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 1115 ha, in der eine starke Parteiorganisation

in der Lage, alle Großmaschinen selbst anzuschaffen. Es tauchten Fragen nach der Perspektive auf. Wie sollte es also weitergehen? Die beste Möglichkeit bot sich in der Ent-